

# **Land der Fallensteller : eine internationale Landschaft = Pays des trappeurs : un paysage international = Voyageur's country : an international landscape**

Autor(en): **Bright, John W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le  
paysage**

Band (Jahr): **15 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-134759>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Land der Fallensteller**  
Eine internationale  
Landschaft

**Pays des Trappeurs**  
Un Paysage international

**Voyageurs' Country**  
An International Landscape

Im Westen der Grossen Seen Amerikas findet man gewaltige Flächen wegloser Wälder, durchsetzt von einem riesigen Labyrinth von Flusstälern, die ihre Entstehung den Gletschern der letzten Eiszeit verdanken. Mit seiner für die einen endlosen Eintönigkeit oder für die anderen unbegehbaren Undurchdringlichkeit war dieses wasserreiche Waldgebiet einst Schauplatz eines heroischen Kapitels der amerikanischen Geschichte — dank seinem ungeheuren Bestand an Bibern.

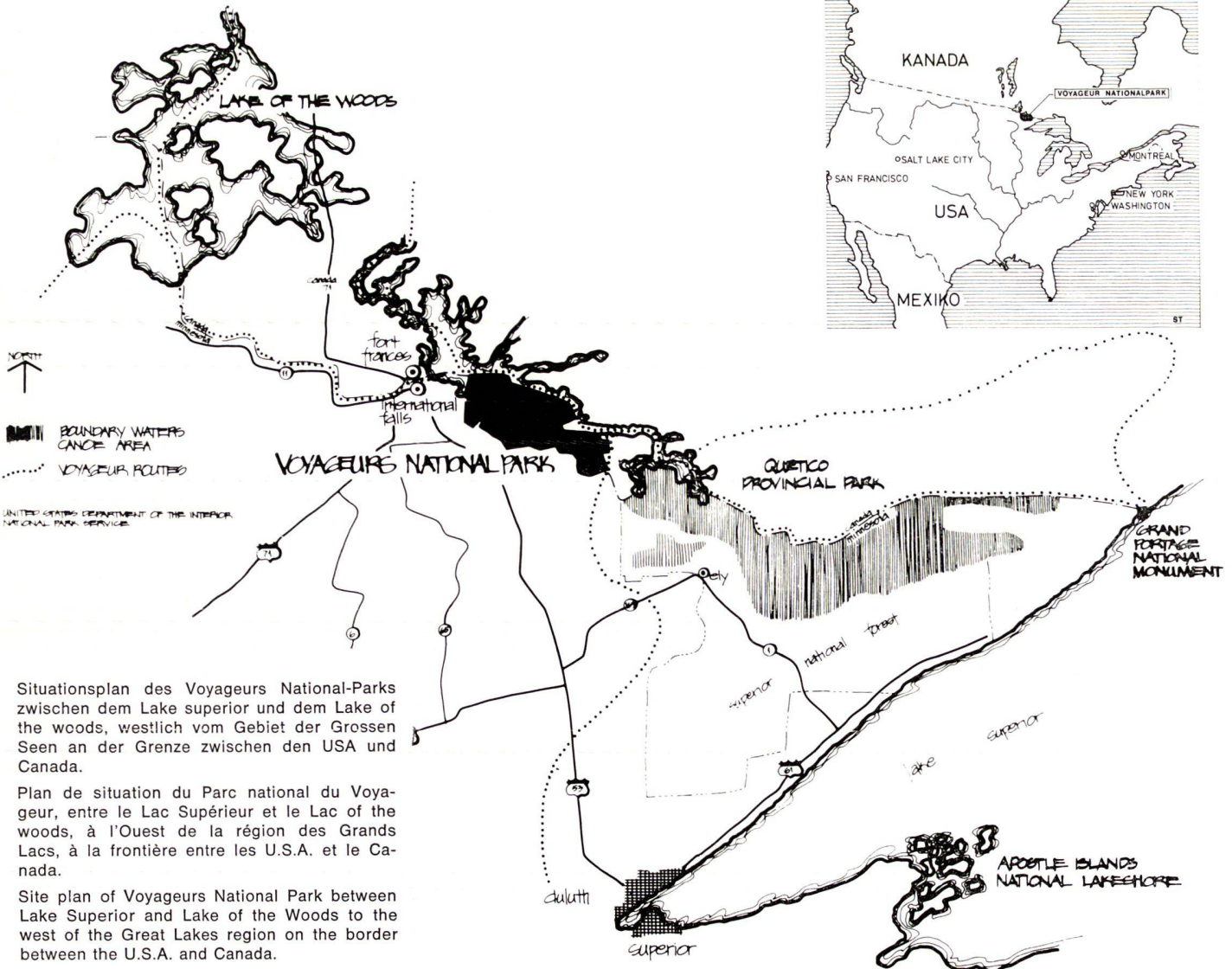
Im ganzen 18. Jahrhundert und bis ins 19. Jahrhundert hinein befuhren französisch-kanadische «Voyageurs» (Fallensteller und Händler) diesen Irrgarten von Seen und Flüssen in grossen, aber zerbrechlichen Rindenbooten und führten in westlicher Richtung Handelswaren und Vorräte und

A l'Ouest des Grands Lacs d'Amérique, on trouve d'immenses superficies de forêts sans chemins, parcourues d'un immense labyrinthe de vallées qui doivent leur existence aux glaciers de la dernière glaciation. Représentant pour les uns une infinie uniformité, et pour les autres un fouillis inextricable, ce domaine forestier riche en cours d'eau fut autrefois le théâtre d'un chapitre héroïque de l'histoire américaine — grâce à la quantité invraisemblable de castors qu'il abritait.

Pendant tout le 18ème siècle, et jusqu'au début du 19ème y compris, les Canadiens français, les «Voyageurs» (trappeurs et marchands) traversèrent en tous sens ce labyrinthe de lacs et de rivières dans des bateaux en écorce, grands mais fragiles, et amenèrent vers l'Ouest des produits ma-

West of North America's Great Lakes lies a vast labyrinth of glacier-scoured waterways intermeshed with endless expanses of trackless forest. Ever monotonous to some, a barrier to others, this forested lake country was the scene of an epic chapter in North American history because of one wildlife resource — the beaver.

Through the 18th and well into the 19th centuries, French-Canadian «Voyageurs» plied this maze of lakes and streams in large, but frail, bark canoes, transporting trade goods and supplies. These paddlers endured incredible hardships — poor diet, bone-tiring work, eccentric weather, and perpetually pestering insects. Undaunted by a pittance of wages, the Voyageurs tamed and charted virtually every corner of this vast region.







in östlicher Richtung gewaltige Mengen von Biberfellen. Diese Schiffsleute nahmen unglaubliche Härten auf sich — mangelhafte Ernährung, ungeheure Anstrengungen, unzuverlässiges Wetter und beständige Insektenplage. Trotz ihrer mageren Entlohnung erschlossen und kartographierten diese Voyageurs so gut wie jeden Winkel dieses ungeheuer grossen Gebietes. Schon lange vor der Ausrottung des Bibern begann das einst blühende Geschäft zu kränkeln, ganz einfach weil Hüte und Mützen aus Biberfell auf der ganzen Welt aus der Mode gerieten. Der alte Trapper wurde allmählich durch neue Gestalten ersetzt: Holzfäller und -flösser, Bergarbeiter, Fischer und Touristen. Der Voyageur ist verschwunden und hinterliess so gut wie keine Spuren in der natürlichen Umwelt; das Land und das Wasser, auf dem er sich bewegte, sind im wesentlichen unverändert geblieben — ein reiches Erbteil zweier Nationen. Und doch waren die vom Trapper hinterlassenen Spuren in dieser Umwelt so stark, dass sein traditioneller Wasserweg, wo die ausfächernden Routen aus beiden Richtungen wie in einem Trichter zusammentraten, zwischen dem Lake Superior und dem Lake of the Woods zur Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada wurde.

Die Bemühungen um die Erhaltung dieser internationalen Landschaft beidseits des

nufacturés et des provisions, et vers l'Est d'immenses quantités de peaux de castors. Ces matelots se soumièrent à d'incroyables épreuves — nourriture insuffisante, efforts inouïs, temps instable et présence constante des insectes. Malgré la modicité de leur salaire, ces voyageurs découvrirent et établirent les cartes des moindres recoins de ce domaine immensément grand. Bien avant l'extermination du castor, les affaires autrefois florissantes commencèrent à périlcliter, tout simplement parce que les chapeaux et casquettes en peau de castor se démodèrent dans le monde entier. Le vieux trappeur fut peu à peu remplacé par d'autres types: bûcherons et floteurs de bois, pêcheurs et touristes. Le voyageur disparut et ne laissa pour ainsi dire aucune trace dans l'environnement naturel; le terrain et l'eau sur lesquels il se déplaçait sont restés en majeure partie inchangés — un riche héritage de deux nations. Et pourtant les traces laissées dans cet environnement sont si fortes que le cours traditionnel de ses eaux, là où les routes en éventail issues des deux directions se rencontraient comme en un entonnoir, entre le Lac Supérieur et le Lac des Bois (of the Woods) est devenu la frontière entre les Etats-Unis et le Canada.

Les efforts pour maintenir ce paysage international des cours d'eau frontaliers ont

The Voyageurs' brisk trade was dulled by changes in world fashion attitudes long before the beaver was gone. And the old Voyageur was successively replaced by new characters — logger, miner, fisherman, and vacationer. While the Voyageur is gone and his imprint on the natural environment was never very evident, the land and water he traveled are still there, essentially unchanged — a great legacy to two nations. Yet so implanted was the Voyageur's mark on the cultural environment that his customary waterway, where his divergent routes converged funnel-like from both ends into a narrow corridor between Lake Superior and Lake of the Woods, became the boundary between the United States and Canada.

Conservation of this international landscape along both sides of this waterway border has been intensive and successful. Canada's huge Quetico Provincial Park adjoins the even larger U.S. Superior National Forest, the two collectively and commonly referred to as one, the «Quetico-Superior». And visitors, like the wildlife, use this international landscape as one, travelling unimpeded across the imaginary man-drawn line. Superior National Forest encompasses the world-renowned Boundary Waters Canoe Area, a paradise complementing Quetico's wilderness on the north. And now near the western end of this well-



Grenzwässers sind ebenso umfassend wie erfolgreich gewesen. Der riesige Quetico Provincial Park in Kanada schliesst sich an den noch grösseren amerikanischen Superior National Forest an, so dass man von ihnen kollektiv in der Regel als dem «Quetico-Superior» spricht. Sowohl Besucher wie auch das Wild betrachten und behandeln diese internationale Landschaft als Einheit und bewegen sich ungehindert über eine imaginäre von Menschenhand gezogene Grenzlinie hin und her. Zum Superior National Forest gehört das weltberühmte Boundary Waters Canoe Area, ein Paradies, das die Wildheit des Quetico im Norden organisch ergänzt.

Und nun liegt in der Nähe des westlichen Endes dieses vielbegangenen Korridors der Voyageur National Park. Vom amerikanischen Kongress genehmigt, ist er eines der etwa 38 ähnlichen Gebiete in den Vereinigten Staaten und bildet Gegenstand der vorliegenden Betrachtung. Ausserdem plant die kanadische Regierung gegenüber diesem Park eine Zweckbestimmung der Landschaft, die die Erhaltung dieser internationalen Landschaft noch ganz wesentlich stützen könnte. Ferner haben zahlreiche private Grundeigentümer, allen voran die grossen Holz- und Papierunternehmer, ihren Teil zu den Anstrengungen der öffentlichen Hand dadurch beigetragen, dass sie die Qualität des Baumbestandes verbessert und zahlreiche Erholungsmöglichkeiten für Camping, Jagd, Kanufahrt und Sportfischer geschaffen haben.

Eigentlich geht der Gedanke, in dieser Gegend einen Nationalpark zu schaffen, auf

été aussi complets que couronnés de succès. L'immense parc provincial de Quetico au Canada se joint à la forêt nationale américaine, encore plus grande, de sorte qu'on parle généralement d'eux collectivement comme du «Quético-Supérieur». Les visiteurs aussi bien que le gibier considèrent et traitent ce paysage international comme une unité et se déplacent en toute liberté sur une ligne imaginaire tracée de main d'homme. A la Forêt nationale Supérieure appartient aussi l'aire du Boundary Water Canoe, célèbre dans le monde entier, un vrai paradis, qui complète organiquement au Nord le caractère sauvage du Quetico.

Et maintenant, le Parc national du Voyageur est sis aux abords de l'extrémité Ouest de ce corridor très parcouru (accepté par le Congrès américain, il est l'une des régions semblables, qui sont au nombre de 38 environ aux Etats-Unis, et fait l'objet du présent exposé. D'autre part, le gouvernement canadien envisage pour ce parc une utilisation du paysage qui pourrait soutenir efficacement le maintien de ce paysage international. En outre, de nombreux propriétaires fonciers, au premier rang desquels on trouve les grands industriels du bois et du papier, ont contribué pour leur part aux efforts des autorités en améliorant la qualité du peuplement arboricole et en créant nombre de possibilités de délasserment pour les campeurs, les chasseurs, les canotiers et les pêcheurs.

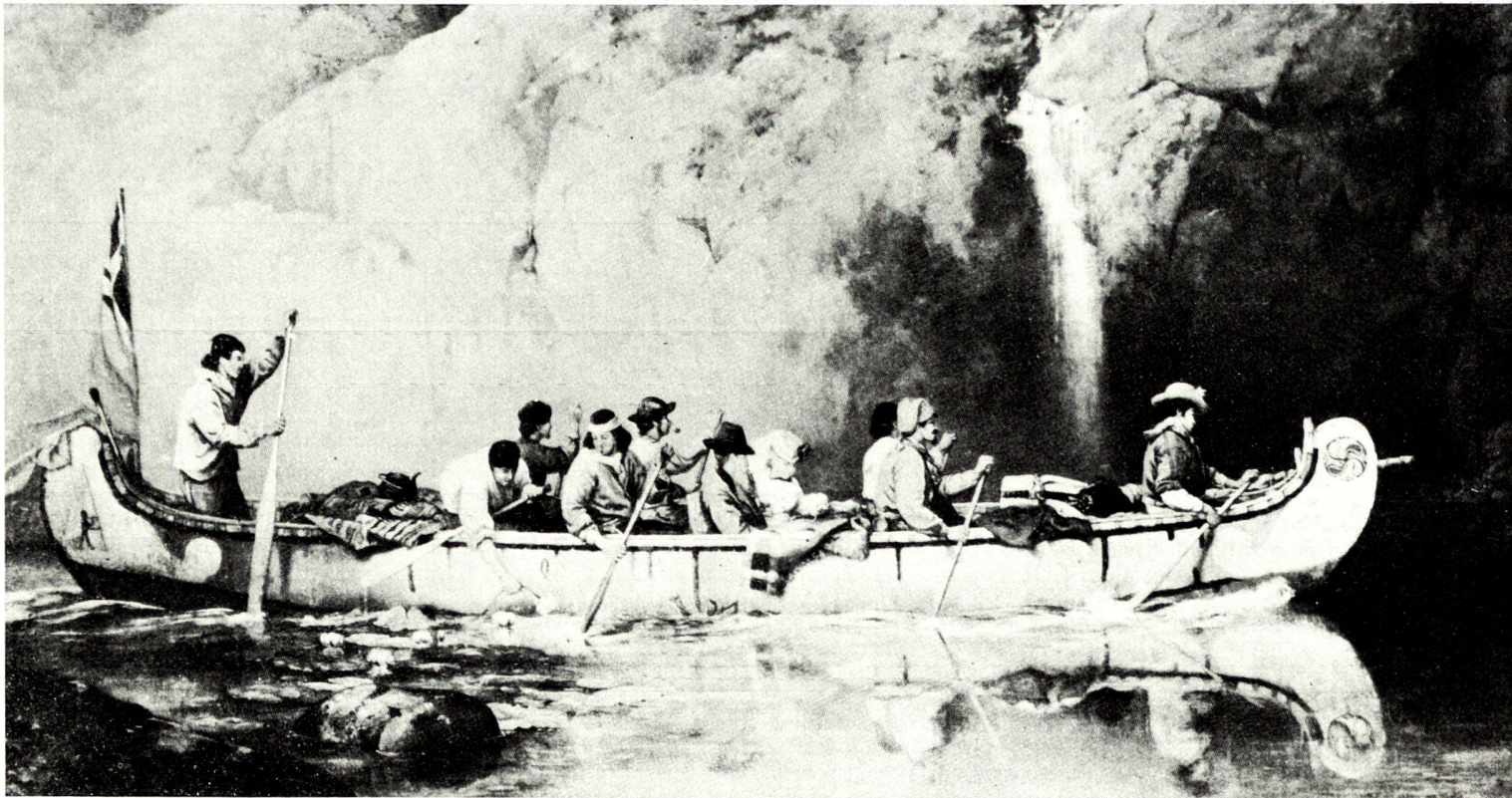
Au fond, l'idée de créer un parc national dans cette région remonte à 1891, lorsque les Corps constitués de l'Etat du Minne-

travelled corridor, the Voyageurs National Park, authorized by the U.S. Congress, is the most recent of some 38 such areas in the United States, and the main subject of this discussion. Furthermore, the Canadian Government is planning for land uses opposite the park which would considerably enhance the preservation of this international landscape. Moreover, many private landowners, particularly large lumber and paper companies, have augmented the public effort by improving timber stand quality and developing many recreation sites for camper, hunter, canoeist, and fisherman.

Actually the proposal for a national park in this region goes back many years — to 1891 when the Minnesota State Legislature petitioned the U.S. Congress to create such a reserve in the northern part of their State. But final action did not come until 80 years later following a crescendo of interest in the 1960's. The U.S. National Park Service is now acquiring lands, staffing the park, and planning its development, use and management.

Clearly Congress intends this new park to be managed as a natural system, but the park's enabling act also implies a strong orientation toward its use and interpretation as a Voyageur's area:

«The purpose of this Act is to preserve, for the inspiration and enjoyment of present and future generations, the outstanding scenery, geological conditions, and waterway system which constituted a part of the historic route of the Voyageurs, who contributed significantly to the opening of the



Auf solchen Booten drangen einst wagemutig die Fallensteller in die wildreichen Gebiete des heutigen Voyageur National-Parks vor. (Wir sind allerdings nicht geneigt, in deren Tätigkeit eine «heroische» Erschliessung dieses Landes zu sehen, sondern vielmehr eine skrupellose Ausbeutung, wie sie heute leider immer noch weltweit in den Tropenländern erfolgt. Red.)

(Nach einem Gemälde von Frances Ann Hopkins/National History Society of Minnesota)

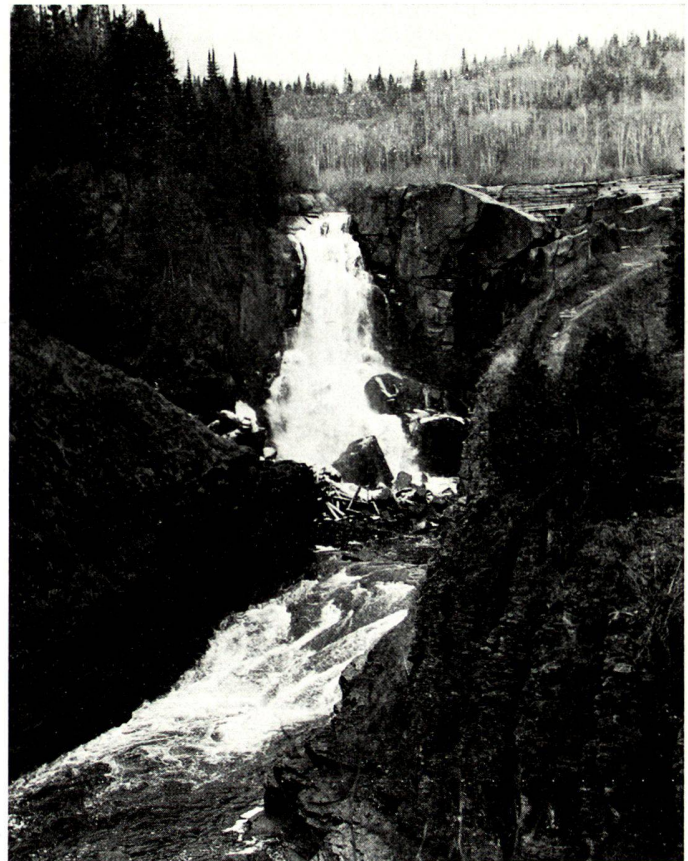
C'est sur de telles embarcations que les courageux trappeurs pénétrèrent autrefois dans les régions giboyeuses de l'actuel parc national du Voyageur. (Il est vrai que nous ne sommes pas prêts à voir dans leur activité une mise en valeur «héroïque» de ce pays, mais bien plutôt une exploitation sans scrupules, telle qu'elle a malheureusement lieu aujourd'hui encore dans les pays tropicaux. Réd.)

(D'après un tableau de Frances Ann Hopkins/Société d'Histoire nationale du Minnesota)

Such craft were used by adventurous trappers to reach the areas abounding in game of the present Voyageurs National Park. (However we are not inclined to see in their activities «heroic» exploits in opening up this region, much rather unscrupulous exploitation as still practised in tropical countries the world over. Editor.)

(After a painting by Frances Ann Hopkins/National History Society of Minnesota)





Oben und Seite 9: Landschafts-Szenerien aus dem Voyageurs National-Park.

Bilder: National Park Service — US Department of the Interior

En haut et page 9: Paysages formant le décor du Parc national du Voyageur.

Illustrations: Service des Parcs nationaux — Département de l'Intérieur U.S.A.

Above and page 9: Scenes in Voyageurs National Park.

Photographs: National Park Services — US Department of the Interior

das Jahr 1891 zurück, als die gesetzgebende Körperschaft des Staates Minnesota den Kongress ersuchte, im Norden ihres Staates ein solches Reservat zu schaffen. Aber es wurde erst 80 Jahre später etwas unternommen, als dieser Gedanke auf immer grösseres Interesse stiess. Der U.S. National Park Service erwirbt jetzt Boden, stellt Parkpersonal ein und arbeitet Pläne für Ausbau, Nutzung und Verwaltung aus.

Ganz eindeutig gedenkt der Kongress diesen neuen Park als natürliches System zu verwalten, doch deutet das Ermächtigungsgesetz auch auf eine strikte Orientierung in Richtung seiner Nutzung und Auslegung als Denkmal hin:

«Zweck des vorliegenden Gesetzes ist es, den heutigen Menschen und künftigen Generationen die aussergewöhnliche Landschaft, die geologischen Formationen und ein System von Wasserwegen vor Augen zu führen, die Teil der historischen Pfade der Voyageurs darstellten, die ihrerseits einen so wesentlichen Beitrag zur Erschliessung des Nordwestens der Vereinigten Staaten geleistet haben.»

Diese breite Zielsetzung ist noch durch spezifischere Zweckbestimmungen ergänzt worden, die zur Orientierung der Parkverwaltung, der Nutzung und des Besucherstromes dienen sollen. Wesentlich bei diesen Aufgaben ist der Auftrag, sich aktiv an der Raumplanung — einschliesslich Zusammenarbeit mit den kanadischen Bestrebungen — mit dem Ziel zu beteiligen, zu gewährleisten, dass der Voyageurs National Park die ihm zustehende sozioökonomische und umweltbezogene Stellung in dieser internationalen Landschaft einnimmt. Unter den Parks ist Voyageurs einzigartig. Von seiner 89 000 ha messenden Fläche sind 35 % Wasser, von grossen bis zu win-

sota demandèrent au Congrès de créer une telle réserve au nord de leur Etat. Mais ce n'est que 80 ans plus tard que quelque chose fut entrepris, quand cette idée éveilla un intérêt toujours accru. Le Service U.S. du Parc national acquiert maintenant du terrain, engage du personnel d'entretien et étudie à fond des plans d'aménagement, d'utilisation et d'administration.

Il est tout à fait évident que le Congrès pense administrer ce nouveau parc comme système naturel, cependant la loi d'autorisation indique aussi une orientation stricte vers une utilisation et interprétation dans le sens de site à protéger.

«Le but de la présente loi est de présenter aux yeux de l'homme actuel et des générations futures l'extraordinaire paysage, les formations géologiques et un système de voies fluviales qui faisaient partie des sentiers historiques du Voyageur, et ont contribué de façon si décisive à la mise en valeur du Nord-Ouest des Etats-Unis.»

Ce large éventail des buts a encore été complété par des prescriptions quant aux buts qui seront utiles à l'orientation de l'administration du parc, à l'utilisation et à la foule des visiteurs. L'essentiel de ces tâches est la mission de participer activement à la planification — y compris la collaboration aux efforts canadiens — dans le but d'obtenir que le Parc national du Voyageur prenne dans ce paysage international la position qui lui revient relativement à l'économie sociale et de l'environnement.

Le Voyageur est unique en son genre parmi les parcs. De sa superficie comptant 89 000 ha, 35 % sont des eaux — des grands lacs aux tout petits — exposées à la prédominance naturelle de la terre fer-

Northwestern United States.»

This broad statement of purpose has been augmented by more specific objectives to guide the park's administration, resource management, and visitor use. Significant among these objectives is the mandate to actively participate in regional planning, including cooperating with Canadian interests, to insure that Voyageurs National Park assumes its appropriate socio-economic and environmental niche in this international landscape.

Voyageurs is unique among inland parks. Of its 219,000 acres (89,000 hectares), over 35 percent is water surface, ranging from large lakes to tiny ones succumbing to the natural encroachment of the land. Similarly varied is the land, sculptured by eon's glaciers into a maze of islands, peninsulas, and large land masses confronting the water with an infinite variety of «edge».

While land and water areas will be managed to preserve and restore a sense of naturalness, each will be managed somewhat differently, based on differing resiliency to man's use and historic patterns of use. Development and use of this park will be carefully regulated within constraints of the natural systems. Voyageurs' short growing season, thin soils, and fragile vegetation dictate intensive, protective management. Moreover, the psychological atmosphere of wildness and the lonely existence of the Voyageur must be perpetuated. Several large land areas and their enclosed waterways will undoubtedly be later considered by Congress as wilderness zones in perpetuity.

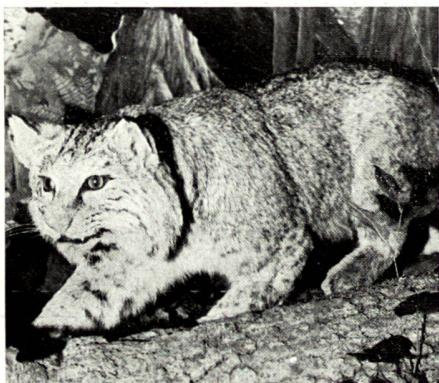
Major visitor developments are planned at three peripheral, road-accessible sites. A fourth site, outside the park at strategic Crane Lake, likely will be developed and



zigen Seen, das dem natürlichen Uebergriff des festen Bodens ausgesetzt ist. Ebenso vielfältig ist das Land, das von den ehemaligen Gletschern zu einer Wirrnis von Inseln, Halbinseln und zusammenhängenden Landstrecken gestaltet wurde, die das Wasser in einer unendlichen Vielfalt von Uferlandschaften erfassen.

Während Land- und Wasserflächen in dem Sinne geschützt werden, dass ihre Natürlichkeit gewahrt bleibt oder wieder entsteht, wird jeder einzelnen eigene Behandlung zuteil, je nach ihrem Aufnahmevermögen für menschliche Benützung und historische Formen ihrer Nutzung. Die kurzen Perioden des Wachstums, die dünne Humusdecke und ihre zarte Vegetation bedingen intensive Schutzmassnahmen. Ausserdem muss der psychologische Eindruck der Wildheit und des einsamen Daseins dieses Landstriches in seinem Bestand gesichert werden. Verschiedene Landflächen und die von ihnen umschlossenen Wasserstrassen wird der Kongress später zu Wildnisgebieten erklären, die für alle Zukunft zu erhalten sind.

An drei peripheren und über Strassen erreichbaren Stellen sind grössere Anlagen für Besucher geplant. Wahrscheinlich wird auch ein vierter Punkt ausserhalb des Parks am strategischen Crane Lake ausgebaut und vom National Park Service und U.S. Forest Service gemeinsam belegt werden, die die Aufsicht über den Voyageurs National Park und das Boundary Waters Canoe Area führen werden. Kettle Falls, ein weitherum bekanntes historisches Gasthaus, bleibt der zu Wasser erreichbare Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen im Park und in den Wildnissen von Kanada. Alle diese Unternehmungen werden Programme und Einrichtungen bereitstellen, die auf die einzigartigen Eigenheiten des Voyageurs National Park abgestimmt sind. Die Errichtung grösserer Gaststätten und die Bereitstellung von Dienstleistungen ausserhalb des Parks sollen gefördert werden. So ist eine unvergleichliche internationale Landschaft mit ihrem Reichtum an historischen Erinnerungen, die heute intensiv für ihren Erholungswert und ihre Naturschätze gepflegt wird, durch die Schaffung des langerträumten Voyageurs National Parks ergänzt worden. Dieser Park bleibt ein Stück Urlandschaft, das ein breites Spektrum von Möglichkeiten bietet, die hinsichtlich Umfang und Art im wesentlichen durch Beschränkung der Verkehrswege im Park auf bestehende Wege zu Land und zu Wasser geregelt sind.



Dass der Voyageurs National-Park glücklicherweise noch heute — trotz der verheerenden Tätigkeit der Fallensteller! — einer relativ vielfältigen Fauna eine Heimat bietet, bezeugen diese Bilder von Vertretern verschiedener Tiergattungen.  
«Umweltkatalog des Kreises Charlevoix»



Ces images de représentants de différentes espèces animales prouvent que le Parc national du Voyageur offre heureusement, aujourd'hui encore — et malgré l'activité dévastatrice des trappeurs — un habitat à une faune relativement variée.  
«Catalogue d'Environnement du Comté de Charlevoix»



manned jointly by the National Park Service and U.S. Forest Service to serve both Voyageurs National Park and Boundary Waters Canoe Area. Kettle Falls, a historic hostelry of wide repute, will continue as a major water-accessible base for explorations into the park and adjacent wild lands of Canada. All of these developments will offer programs and facilities geared to the unique attributes of Voyageurs National Park. Major accommodations and services will be encouraged outside the park.

Thus, a magnificent international landscape, replete in historical associations, now intensely managed for its recreation and natural resource values, has been complemented by creation of the long-dreamed of Voyageurs National Park. This park will be managed as a primitive environment offering a wide variety of use opportunities regulated in volume and type mainly through limiting within-park circulation to trails and water transportation.



These pictures of representatives of various species reveal that Voyageurs National Park fortunately still offers a habitat to a relatively varied fauna despite the ravages of the voyageurs of old.

«Charlevoix County Environment Features Survey»